

Leserbrief: "Da sind viele noch beim Arbeiten"

23. Januar 2019

Zur Meldung "Gutachten fürs IGI werden vorgestellt" (SZ vom 22. Januar) und zur amtlichen Bekanntmachung:

Vergangenen Freitag las ich im Schemmerhofer Gemeindeblatt, dass "wir zur öffentlichen Verbandsversammlung des ZV IGI Rißtal herzlich einladen". Einige interessante Punkte stehen auf der abgedruckten Tagesordnung. "Super, da kann ich mich ja aus erster Hand zum aktuellen Stand des IGI informieren", dachte ich mir. Und wenn der Zweckverband schon so herzlich alle Bürger einlädt, gehört es sich einfach auch, dass man hingehet. Zumal das IGI ja Veränderungen für alle Menschen im Raum bringen wird. Mehr Arbeitsplätze bedeuten mehr Zuzug, dadurch Wohnraumverknappung und höhere Mieten oder Grundstückspreise, mehr Verkehr, mehr benötigte Infrastruktur und Kinderbetreuungsplätze sowie weniger unverbauten Lebensraum.

Beim abermaligen Lesen stellten sich mir allerdings noch ein paar Fragen: Wo findet die Versammlung, zu der doch sicherlich etliche Mitbürger kommen werden, statt? O je, im Sitzungssaal des Warthauser Rathauses. Da heißt es dann also: "Klappstuhl mitbringen oder stehen", dachte ich mir, denn Platz ist dort limitiert. Schade, dass anscheinend keine größere Räumlichkeit mehr frei war.

Allerdings relativierte sich meine Sorge um mit einem Stehplatz einhergehende Rückenschmerzen sogleich, denn die bestimmt nicht unwichtige Veranstaltung findet ja schon kommenden Donnerstag um 15 Uhr statt! Da dürfte ein Großteil der Interessierten glücklicherweise noch beim Arbeiten sein. Und aufgrund der kurzen Vorlaufzeit von lediglich knapp einer Woche kann auch nicht jeder seinen Dienst tauschen, Termine verschieben oder die Wochenarbeitsplanung umschmeißen. Darum bin ich heilfroh - und ich spreche da vermutlich auch im Namen der Einladenden - dass es voraussichtlich zu keinen Sitzplatzproblemen kommen wird.

Jochen Drescher, Schemmerhofen